

Kleine Anfrage

Abg. Küpker, Rau (FDP)

Hannover, den 7. 9. 1982

Betr.: Material- und Wareneingangserhebung im Bauhauptgewerbe

Im „Bau-Rundblick“ 15/1982 des Verbandes der Bauindustrie Niedersachsen wird unter der Überschrift „Überflüssig“ angemerkt: „Das Baugewerbe hat seit 1978 mit einer Statistik zu tun, die viel Arbeit verlangt, ohne aber in ihrem weiterführenden Nutzen erkennbar zu sein. Gemeint ist damit die sogenannte Material- und Wareneingangserhebung im Bauhauptgewerbe, die nach dem zur Zeit geltenden Recht alle vier Jahre stattzufinden hat. Die Erhebung kommt in ihrem Umfang einer Inventur gleich. Sie liefert Daten, deren Nutzen nicht erkennbar ist. Da sich die Niedersächsische Landesregierung einiges darauf zugute hält, Statistiken soweit wie möglich abzuschaffen, sollte sie auch diese Statistik nicht vergessen. Das Bauhauptgewerbe hat gerade heute, mitten in der Talsohle, wahrhaftig andere Probleme, als der Öffentlichkeit mit der Zulieferung von Erhebungen zu dienen, die in irgendwelchen Statistiken ungelesen ihr Ende finden.“

Wir fragen die Landesregierung:

1. Teilt sie die in der Notiz geäußerte Auffassung?
2. Ist sie bereit,
 - a) im Lande durch entsprechende Anweisungen die Möglichkeiten zur Entlastung der Bauwirtschaft von Statistkarbeiten auszuschöpfen?
 - b) evtl. auf Bundesebene entsprechende Initiativen anzuregen?
3. In welchen anderen Bereichen sind nach Auffassung der Landesregierung Material- und Wareneingangserhebungen überflüssig?

Küpker

Rau

(Ausgegeben am 16. 9. 1982)